

Die "Hamburger Schule"

Vision

Die Hamburger Schule repräsentiert einen Orientierungsmaßstab zu grundsätzlichen Fragen des autonomen Coaching.

Die Hamburger Schule versteht sich aber auch als "Anwalt" der Thematik des autonomen Coaching, um auf der Basis von reflektierter Erfahrung als Coach und Coachausbilder Deutungshilfe anzubieten und so die "Unversehrtheit von Coaching" zu ermöglichen.

Im richtig verstandenen Sinne geht es der Hamburger Schule um eine öffentliche Akzeptanz "der Ästhetik von Coaching".

Diese Ästhetik von Coaching ist erkennbar in der

Vision von Coaching:

- Coaching bietet den besten empathisch-dramaturgischen Kontext zur Entwicklung von nachhaltigen Selbstlernkonzeptionen des Menschen.

und der

Mission von Coaching:

- Coaching beachtet bei der Entwicklung von nachhaltigen Selbstlernkonzeptionen die Werte: Freiheit, Freiwilligkeit, Ressourcenverfügung, Selbststeuerung und die 3 Anliegen: Entscheidungsfähigkeit, Wahrnehmungserweiterung, Handlungsalternativen.